

**ЄДИНИЙ ВСТУПНИЙ ІСПИТ
З НІМЕЦЬКОЇ МОВИ**

для вступу на навчання для здобуття ступеня магістра
на основі здобутого ступеня вищої освіти (освітньо-
кваліфікаційного рівня спеціаліста)

Час виконання – 60 хвилин

Тест складається з двох частин. Частина «Читання» містить 22 завдання. У частині «Використання мови» – 20 завдань. Відповіді на ці завдання Ви маєте позначити в *бланку В*.

Інструкція щодо роботи в зошиті

1. Правила виконання зазначені перед завданнями кожної нової форми.
2. Відповідайте лише після того, як Ви уважно прочитали та зрозуміли завдання.
3. За необхідності використовуйте як чернетку вільні від тексту місця в зошиті.
4. Намагайтеся виконати всі завдання.

Інструкція щодо заповнення бланка відповідей

1. У *бланк В* записуйте лише правильні, на Вашу думку, відповіді.
2. Відповіді вписуйте чітко, дотримуючись вимог інструкції до кожної форми завдань.
3. Неправильно позначені або підчищені відповіді в *бланку В* вважатимуться помилкою.
4. Якщо Ви позначили в *бланку В* відповідь неправильно, можете виправити її, замалювавши попередню позначку та поставивши нову, як показано на зразку:



5. Ваш результат залежатиме від загальної кількості правильних відповідей, зазначених у *бланку В*.

Ознайомившись з інструкціями, перевірте якість друку зошита та кількість сторінок. Їх має бути 12.

Позначте номер Вашого зошита у відповідному місці *бланка В* так:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
X														

Зичимо Вам успіху!

**Частина «ЧИТАННЯ»
LESEN**

Aufgabe 1

**Lesen Sie die Überschriften (A–H) und die Kurztexte (1–5). Entscheiden Sie: Welche Überschrift passt zu welchem Kurztext?
Zu jedem Kurztext gibt es nur eine Überschrift.
Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.**

- A Amerikanische Schauspieler in Berlin
- B Als Mainzelmännchen zur Fastnacht
- C Internationaler Erfolg eines deutschen Fernsehfilms
- D Sind Zoos der richtige Platz für Tiere?
- E Ein Ort, der viel Interessantes bietet
- F Eine Straße für den Film
- G Gute-Nacht-Geschichten für die Kleinsten
- H Stars aus Tiergärten

1

Der Sandmann ist eine Figur aus der europäischen Mythologie. Er streut den Kindern Sand in die Augen, damit sie einschlafen. Auch im deutschen Fernsehen gibt es den Sandmann. Am 22. November 1959 war im Fernsehen der Deutschen Demokratischen Republik zum ersten Mal das abendliche Kinderprogramm “Unser Sandmännchen” zu sehen. Acht Tage später hat es auch ein West-Sandmännchen gegeben. Aktuell gibt es in Deutschland nur noch ein Sandmännchen – das aus dem Osten. Es ist jeden Abend im Fernsehen zu sehen. Für viele kleine Kinder ist es ein fester Termin vor dem Schlafen. Besonders populär ist das Titellied.

2

Jedes vierte Buch, das in Deutschland verkauft wird, ist ein Krimi. Die Deutschen lieben Krimis auch im Fernsehen. Besonders bekannt ist die *Tatort*-Serie, die immer in einem bestimmten Bundesland spielt. Auch viele Ausländer mögen sie: Alle 22 *Tatort*-Folgen aus Hannover sind zum Beispiel in Estland, Lettland und Litauen zu sehen. Frankreich interessiert sich für den *Tatort* aus Kiel. Denn dort spielt Sibel Kekilli (*Game of Thrones*) mit, die auch international bekannt ist.

3

In vielen Zoos von Bremerhaven bis München werden populäre Fernsehdokumentationen gemacht. Die erste ist 2003 aus dem Zoo in Leipzig gekommen. Ihr Name: "Elefant, Tiger & Co." Sie war beim Publikum so populär, dass es sie immer noch gibt. Jedes Jahr werden neue Folgen gemacht. Viele Zootiere sind international bekannt. Zum Beispiel Knut, der Eisbär aus dem Berliner Zoo. Eine andere Attraktion war Heidi, das schielende Opossum aus dem Leipziger Zoo. Es hat 290 000 Facebook-Fans gehabt und war auch im US-Fernsehen zu sehen. Bei dem deutschen Fernsehpublikum ist Pinguin Sandy aus dem Zoo in Münster besonders populär. Sandy hat keine Angst vor Menschen und ist deshalb oft Gast an Schulen.

4

Die Hauptstadt von Rheinland-Pfalz kann man wegen ihrer kompakten Struktur zu Fuß kennen lernen. Drei Themen begegnen einem immer wieder: Das erste ist der Dom der Stadt. Die Kirche mit sechs Türmen ist das Symbol von Mainz. Das zweite Thema ist das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF), das seine Zentrale in der Stadt hat. Die TV-Studios auf dem Lerchenberg kann man bei einer Führung kennen lernen. Dort und auch in der Stadt begegnet man den Mainzelmännchen. Die kleinen Comicfiguren werben für das ZDF. Das dritte Thema ist die Fastnacht. So heißt der Karneval, der in der Region eine lange Tradition hat. In der Stadt gibt es sogar das Fastnachtmuseum.

5

Was machen Stars wie Tom Hanks, Quentin Tarantino und Natalie Portman in Babelsberg, einem Stadtteil von Potsdam? Natürlich neue Blockbuster. In Potsdam steht nämlich das größte Filmstudio Europas, das Studio Babelsberg. Diesen Monat wird dort die neue "Berliner Straße" eröffnet. An dieser wichtigen Kulisse arbeitet das Studio schon seit 2014. Die alte, viel kleinere Berliner Straße gibt es seit 2013 nicht mehr. Zwölf Millionen Euro hat die neue Straße gekostet. Die Kulisse ist nicht nur eine Straße: In Babelsberg hat man einen ganzen Stadtteil mit unterschiedlichen Architekturstilen und vielen Details gebaut.

Aufgabe 2

**Lesen Sie den Text und die Aufgaben unten. Entscheiden Sie: Welche Lösung (A, B, C oder D) ist richtig?
Es gibt nur eine richtige Lösung.
Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.**

Berufsberater

Einen persönlichen Berufsberater zu haben, davon können viele deutsche Schüler nur träumen. Die Hauptschüler der achten Klasse an der Ludwig-Dürr-Hauptschule in Friedrichshafen haben diese guten Bedingungen. Studenten der dortigen Zeppelin-Universität betreuen die Schüler zwei Jahre lang und beraten sie bei der Berufswahl. "Bestimme dein Leben selbst" heißt das Projekt, das vor zwei Jahren von Studenten in Friedrichshafen begonnen wurde.

Jennifer Jorges ist eine von 80 Hauptschülern, die eine solche Beratung haben. Seit Oktober vergangenen Jahres wird die 13-Jährige von der Wirtschaftsstudentin Tina Egolf betreut. Jennifer konnte sich ihre Beraterin selbst aussuchen. In kurzen Gesprächen lernen sich Schüler und Studenten kennen. Danach entscheiden die Schüler, wen sie nehmen wollen. "Bei Tina hatte ich das Gefühl, dass wir am besten zusammenpassen", sagt Jennifer. Einmal in der Woche treffen sich die beiden, um über Jennifers Zukunft zu sprechen. "Bei unserem ersten Treffen habe ich Jennifer ganz schön ausgefragt", erinnert sich Tina. Die 25-jährige Studentin wollte alles über Jennifer wissen, um ihr bessere Ratschläge zu geben.

Jennifer bastelt gerne. Deshalb schlug Tina ihr vor, ein Praktikum in einem handwerklichen Betrieb zu machen. Später will sich Jennifer ein Industrieunternehmen anschauen und danach noch eine Konditorei. "Ein Praktikum zu suchen, war eine Super-Idee", findet die Schülerin. Es sind vor allem praktische Tipps, die Tina an Jennifer weitergibt. Die Studentin erklärt, wie man einen Lebenslauf schreibt und worauf man im Bewerbungsgespräch achten sollte. In der Bibliothek zeigt sie Jennifer, wie der Katalog funktioniert. "Tina erklärt besser als der Lehrer", meint Jennifer. Vor allem möchte die Studentin der Schülerin zeigen, dass Eigeninitiative im heutigen Leben wichtig ist.

Die Beratung funktioniert nicht immer so gut wie bei Jennifer und Tina. Manche Schüler verstehen nicht, wie ihnen ein Student helfen könnte. Tina glaubt, dass nur erfahrene Studierende einen Hauptschüler betreuen sollten. Sie rät davon ab, dass zum Beispiel Studienanfänger einen Schüler betreuen, weil sie noch nicht die notwendigen Kenntnisse und Sicherheit im Umgang mit Schülern haben.

Schüler und Betreuer sollten keine Freunde sein. Diesen Ratschlag hat Tina von anderen Experten bekommen. Dreimal im Jahr tauschen die Berater ihre Erfahrungen aus. Das kann ihnen später im beruflichen Leben hilfreich sein. Auf Seminaren lernen sie auch, wie sie, zum Beispiel, schwierigen Schülern besser helfen können oder welche Berufe für bestimmte psychologische Typen besser passen. Beim Projekt "Bestimme dein Leben selbst" lernt deshalb nicht nur die Hauptschülerin Jennifer etwas fürs Leben, sondern auch ihre Betreuerin Tina.

- 6 Was ist das Hauptziel des Projektes “Bestimme dein Leben selbst”?
- A gute Lernbedingungen in der Hauptschule zu schaffen
 - B persönlichen Berufsberatern zu helfen
 - C Schüler bei der Berufswahl zu beraten
 - D Studenten der Zeppelin-Universität zu betreuen
- 7 Wie funktioniert das Projekt?
- A Die Schüler führen Umfragen unter Studenten durch.
 - B Die Studenten wählen sich Schüler für Beratung aus.
 - C Die Studenten geben den Schülern Ratschläge für die Zukunft.
 - D Studenten und Schüler tauschen ihre Lebenserfahrungen aus.
- 8 Wie arbeitet Tina mit Jennifer?
- A Tina zeigt Jennifer Handwerk- und Industrieunternehmen.
 - B Tina erklärt Jennifer die Hausaufgaben besser als der Lehrer.
 - C Tina besucht mit Jennifer eine Bibliothek und eine Konditorei.
 - D Tina gibt Jennifer wichtige praktische Tipps.
- 9 In welchem Fall läuft etwas im Projekt falsch?
- A Wenn die Schüler nicht ernst genommen werden.
 - B Wenn die Schüler unerfahrene Betreuer bekommen.
 - C Wenn die Schüler zu große Erwartungen an das Projekt haben.
 - D Wenn die Schüler nicht auf Ratschläge hören.
- 10 Welchen Nutzen bringt das Projekt den Betreuern?
- A Sie befreunden sich mit vielen Schülern.
 - B Sie sammeln Erfahrungen für ihre Zukunft.
 - C Sie lernen Seminare durchführen.
 - D Sie können später als Psychologen arbeiten.

Aufgabe 3

Lesen Sie die Situationen (11–16) und dann die Anzeigen (A–J). Welche Anzeige passt zu welcher Situation?

Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden.

Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

- 11 Dieter (20 Jahre alt) möchte anfangen, Englisch zu lernen, er hat aber keine Zeit für regelmäßigen Unterricht. Trotzdem sucht er nach einer Möglichkeit, seinen Wunsch zu verwirklichen.
- 12 Natalie wollte schon immer stricken lernen. Sie träumt davon, gestrickte Pullis nach eigenem Design zu tragen.
- 13 Familie Krause plant einen Urlaub am Meer. Die Katze kann aber nicht mitkommen. Die Familie sucht für sie eine Unterkunft für diesen Zeitraum.
- 14 Familie Kramer sucht eine Englischlehrerin für ihre 12-jährige Tochter. Der Unterricht soll bei ihnen zu Hause stattfinden.
- 15 Katja möchte sich einen gestrickten Pullover oder eine gestrickte Jacke mit einem Wintermuster kaufen. Sie hat bis jetzt nichts Passendes gefunden.
- 16 Frau Berger plant eine Dienstreise. Sie sucht jemanden, der in dieser Zeit auf ihre Katze bei ihr zu Hause aufpassen kann.

A

Willkommen bei MyOma
Handgestrickte Mützen,
Schals, Pullis etc.
Von einer Topdesignerin kreiert,
von Omis mit Liebe gestrickt –
nur für Dich!
Informationen unter:
www.myoma.de

B

Tierbetreuung
Sie suchen einen zuverlässigen
Tiersitter?
Ich biete Ihnen Betreuung für
Ihre Lieblinge in der gewohnten
Umgebung bei Ihnen zu Hause.
Tel. 0174-1505 982

C

Sprachschule Kappenberg

Englisch lernen für Schule,
Studium, Beruf

Besuche uns zu einem unserer
intensiven Wochen(end)kurse in
kleiner Gruppe oder lerne online
von zu Hause aus.

www.kap-x.de

D

Ich erteile **Nachhilfe** für Schüler
in Fächern Englisch, Deutsch und
Geschichte bequem in Ihrem Zuhause.

Preis: 10 Euro/Stunde

Anzeigennummer:

57077357

E

Strickkurse

Tages- und 3-Tage-Seminare
oder
Privatstunden-Strick-Club.

Tel.: 055/ 283 23 63

F

Katzenpension in Engelskirchen

Wir betreuen liebevoll Ihre Katze,
wenn Sie verreist sind.

Einzelkatze: 7 Euro/Tag

51766 Engelskirchen/Bickenbach

G

Sprachkurse für Schüler

Unterricht: Montag bis Freitag
09.00 - 12.15 Uhr

Gruppe: 4-6 Teilnehmer
Englisch, Französisch, Spanisch und
Deutsch

Tel.: +49-30-873-03-73

H

Wir kaufen zu guten Preisen

handgestrickte Pullis ein.

Tel.:071/244 03 21

Aufgabe 4

Lesen Sie den Text und füllen Sie die Lücken aus. Wählen Sie aus den vorgegebenen Varianten (A–H) die Satzteile, die in die Lücken (17–22) passen. Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Was mögen junge Berliner an ihrer Stadt?

Manfred ist froh, (17) _____. Besonders freut er sich über die zahlreichen Straßenmusiker. Edward mag das große Kultur-Angebot und Anna findet es gut, (18) _____. Steffi ist die Einzige, (19) _____. Sie kennt das Leben in der Provinz aus eigener Erfahrung, (20) _____. In Berlin hat man mehr Freiheiten: Man kann hier machen, (21) _____. Dafür sind die Leute aber auch unfreundlicher. Manchmal ist es ihr in Berlin zu anonym, (22) _____, vor allem die kulturelle Vielfalt und die Möglichkeiten, schnell ins Grüne zu fahren.

- A was man will
- B denn sie wohnt in Berlin von klein auf
- C trotzdem genießt sie die Vorzüge des Großstadtlebens
- D die bereits außerhalb von Berlin gelebt hat
- E was auch interessant war
- F dass sie in Berlin schnell neue Leute kennen lernt
- G dass in der Stadt so viel passiert
- H weil sie über ein Jahr in einer Kleinstadt gewohnt hat

Частина «ВИКОРИСТАННЯ МОВИ»

Sprachbausteine

Aufgabe 5

Lesen Sie die Lückentexte und ergänzen Sie sie mit den Wörtern aus den vorgegebenen Listen. Sie können jedes der Wörter nur einmal verwenden.
Nicht alle dieser Wörter passen in die Texte.
Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Text 1

“Lasst uns eine Million Bäume pflanzen!” Mit diesem (23) _____ hat der damals neunjährige Felix F. seine Klassenkameraden (24) _____ drei Jahren dazu aufgerufen, etwas für den (25) _____ zu tun. Inzwischen hat seine Umweltorganisation “Pflanzen für den Planeten” über zwei Millionen Bäume gepflanzt und hat Vertreter in 72 Ländern. Um seine Organisation bekannter zu (26) _____, hat Felix auch schon vor dem Europäischen Parlament (27) _____ die Probleme der Umwelt gesprochen.

- A Gegensatz
- B über
- C Satz
- D werden
- E Klimaschutz
- F machen
- G vor
- H Natur

Text 2

Jugend von heute ist aktiv. Sport spielt (28) _____ viele eine wichtige Rolle. Jeder zweite Jugendliche in Deutschland ist (29) _____ in einem Sportverein. Auch die Aktivitäten mit der Familie oder mit Freunden sind den deutschen Jugendlichen (30) _____. Man geht ins Kino, in die Kneipe oder in die Disco. Das Lesen und das Musizieren ist dagegen (31) _____ so populär. Doch diejenigen, die lesen und Musik machen, investieren (32) _____ Zeit in ihr Hobby.

- A viel
- B über
- C nicht mehr
- D wichtig
- E für
- F Schüler
- G Mitglied
- H keine

Aufgabe 6

Lesen Sie den Lückentext und ergänzen Sie ihn. Wählen Sie das Wort (A, B, C oder D), das in die Lücke passt.
Es gibt nur eine richtige Lösung.
Kreuzen Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen an.

Auf der Suche nach Tornados

– Mein Name ist Heiko Wichmann. Ich liebe extremes Wetter und interessiere (33) _____ für seltene und gefährliche Wetterphänomene.

Ich bekomme professionelle Wetterkarten mit verschiedenen Daten, (34) _____ ich analysieren muss. Und dann weiß ich, wo ich diesmal (35) _____ werde. Besonders toll finde ich (36) _____ Wetter, zum Beispiel Gewitter. Ich filme dann, mache Fotos und gebe mit (37) _____ Handy wichtige Daten an den deutschen Wetterdienst weiter.

Ich habe auch schon zwei Tornados gesehen. Einer war 2012 nördlich (38) _____ Berlin, der andere 2014 in Brandenburg. Dieses Wetterphänomen hat (39) _____ in Deutschland schon immer gegeben.

Ich lese alte Zeitungen und Kirchenchroniken und versuche, Informationen über Tornados (40) _____. Ich habe gerade sechs historische Fotos vom 1. August 1877 gefunden. An beschädigten Gebäuden sieht man, (41) _____ dort ein Tornado war. Er muss sehr stark gewesen sein. Solche historischen Wetterdaten (42) _____ untersucht und publiziert.

	A	B	C	D
33	sich	mich	mir	meinen
34	den	die	deren	denen
35	hinzufahren	hingefahren	hinfahren	hinfuhren
36	schlecht	schlechtes	schlechte	schlechten
37	meinem	mein	meins	meines
38	ab	von	aus	zu
39	man	es	er	das
40	gefunden	finden	finde	zu finden
41	dass	das	wenn	als
42	war	geworden	werden	wird

Кінець зошита